

# FREUNDENSBRIEF



Herbst 2014

*Liebe Freunde und Spender des Vereins Lebenswasser,*

es ist noch nicht lange her, unser Brief an Euch. Im Gottesdienst wurde er vorgelesen und jeder durfte sich ein Exemplar mitnehmen. Schwarze Buchstaben auf orangefarbenem Untergrund. Wir wollen noch nicht „schwarz“ sehen, deshalb auch orange als Aufwecken und Aufmuntern. Bisher haben wir es versäumt, Euch regelmäßig über Aktivitäten, Nöte, Sorgen und auch Freuden zu berichten. Dabei ist doch so viel passiert!

Nachdem erst Eva (Arbeit im Kinderhaus), dann Günther (Pfarrer unserer Wolkenrasengemeinde) und im Januar 2014 auch Siggi (Jugendreferent der Gemeinde) ihren neuen Aufgaben gefolgt sind, entstanden große Lücken, die so leicht und so schnell nicht auszufüllen waren. Alles braucht seine Zeit.

Auch Kinder und Jugendliche brauchen „ihre Zeit“. Wie wird es im „Kinderhaus“ und im „All In“ weitergehen, wer kann mit den Kindern und Jugendlichen Zeit verbringen? Was passiert, wenn es keinen Anlaufpunkt in unserem Haus mehr gibt? Diese Frage konnte sich jeder selbst beantworten. Wenn man mit offenen Augen durch die Stadt geht, sieht man die „Treffpunkte“ der Kinder und Jugendlichen. Viele schauen weg, als geht sie das nichts an. Das kann und darf nicht die Lösung sein!

Im Ferienlager sangen die Kinder das Lied: „*Hilfe in der Not, wie ein Rettungsboot*“. Unsere Hilferufe wurden schon vor den Ferienlagern erhört. Die Stelle im Kinderhaus konnte durch eine Förderung des Jugendamtes finanziert und so auch besetzt werden. Kurze Zeit später konnten wir unseren neuen Jugendreferenten in Sonneberg begrüßen. Nicht wegzudenken sind unsere Ehrenamtlichen. Ein dickes „Danke“ an dieser Stelle. Egal wie oder wo sie ihre Freizeit geopfert haben, sie haben wunderbare und beeindruckende Spuren hinterlassen.

Weiter sangen die Kinder: „... *Jesus wer dich kennt, der wird dir vertrauen. Wer sich auf dich verlässt, der ist NIE allein*“. Dieses Vertrauen, dass wir nicht alleine sind mit unserer Situation, macht Mut und schenkt Hoffnung. Ein wunderschöner Regenbogen über dem Abenteuerland während des Ferienlagers oder schwarze Johannisbeeren so groß wie noch nie, sind auch ein sichtbares Zeichen der Hoffnung, dass es weitergehen wird.

Nun laden wir **ALLE** ein, sich ein Ticket fürs Rettungsboot zu kaufen und einzuchecken. Die genauen Hinweise hierfür findet Ihr auf der letzten Seite dieses Briefes. Danke an alle, die schon eingeecheckt haben. Eure Ladung ist sicher verstaut. Es wird mit Sicherheit keine ruhige Fahrt, aber erlebnisgeladen und voller Abenteuer steuern wir unserem Ziel entgegen.

***Wir gehören zusammen,  
ich gehöre dazu,  
wichtig bist auch DU!***

Gerne könnt Ihr bei uns nachfragen, wo Hilfe gebraucht wird, wenn es ums Kinderhaus, Abenteuerland oder All In geht (Kontakt: lebenswasser.e.v@online.de).

Wir freuen uns auf die Fahrt mit Euch!  
Euer Vorstand vom Verein Lebenswasser

# DAS NEUE TEAM

## Beate

*Mein Name ist Beate Gundermann, Jahrgang 1963, gebürtig und seitdem wohnhaft in Jagdshof bei Sonneberg, bin verheiratet und habe 4 Kinder. Ich kann auf über 30 Jahre Berufserfahrung als Erzieherin zurückblicken. Für mich kann ich sagen, eine erfüllende und wertvolle Zeit. Mit Kindern arbeiten zu dürfen ist ein Geschenk und dieses Geschenk möchte ich wertschätzen.*

*Dankbar bin ich vor allem dafür, dass ich im Kinderhaus „Kunst und Spiel“ meine Gaben und Fähigkeiten einsetzen darf. Seit Dezember 2013 sind die Nachmittage im Kinderhaus Erlebnisse unterschiedlicher Art, die meine Persönlichkeit ein Stück weit prägen.*



## Matthias

*Mein Name ist Matthias Dittmer und ich bin seit dem*

*01. Mai als neuer Jugendreferent vom Lebenswasserverein angestellt. In den folgenden Zeilen möchte ich mich kurz näher vorstellen. Ich bin Jahrgang 1984 und komme ursprünglich aus dem kleinen niedersächsischen Dorf Heeslingen, gelegen zwischen Hamburg und Bremen. Nach dem Abitur habe ich mich entschieden eine theologische Ausbildung zu machen. So verschlug es mich ans Theologische Seminar Adelshofen (Baden-Württemberg). Danach zog es mich nach Oberfranken. 3,5 Jahre war ich in Berg bei Hof als Jugendreferent tätig.*

*Nun also Sonneberg. Meine Aufgaben und Ziele sind es schwerpunktmäßig, Kinder und Jugendliche zur Beziehung zu Gott einzuladen, ihren Glauben zu stärken, Mitarbeiter zu gewinnen und zu begleiten. Hinzu kommt nachmittags die Zeit im Kinderhaus, die mir sehr viel Freude bereitet.*



# ABENTEUERLAND

Im Juli und August fanden wie jedes Jahr unsere Ferienlager statt. Jeweils für eine Woche begaben sich erst 39 Mädchen und anschließend 29 Jungen mit uns auf eine abenteuerliche „Reise nach Ägypten“. Auf den Spuren von Mose erlebten die Kinder auf eindrucksvolle und spielerische Weise ein Stück Geschichte vom Volk Israel und wie dieses aus der ägyptischen Sklaverei geführt wurde.

Neben spannenden Theaterdarbietungen konnten die Kinder in interessanten Workshops ihren kreativen Fähigkeiten freien Lauf lassen. Es wurden Trommeln gebaut, Mosaik gestaltet, Specksteinfiguren hergestellt, Körbchen geflochten oder Salzteig modelliert.

Wanderungen, Sport, originelle Spiele und einiges mehr standen ebenfalls auf dem vielfältigen Programm.

Nach erlebnisreicher Tages-Action freuten sich die Kinder auf das allabendliche gemütliche Lagerfeuer und die damit verbundene Andacht.



Dankbar waren wir für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die teilweise extra Urlaub nahmen, um mitzuhelfen, den Mädchen und Jungen jeweils eine tolle Woche zu bieten. Einige der Mitarbeiter waren früher selber Ferienlagerkinder. Und auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Kinder dabei, die mit uns schon die ein oder andere tolle Ferienlagerzeit verbracht hatten.

Ebenfalls dankbar waren wir für gutes Wetter und Bewahrung bei allen Aktivitäten. Zwei Dinge, die wir selber nicht in der Hand hatten.

Auch ließ sich politische Prominenz blicken und so freuten wir uns sehr, als die Landtagsabgeordnete Beate Meißner beim Abschiedsgottesdienst des Mädchen-ferienlagers vorbeischaute.



Das Abenteuerland – ein wunderbarer Ort, der uns wirklich sehr am Herzen liegt.



Er bietet nicht nur zur Durchführung der Ferienlager optimale Bedingungen.

Die Kinder wachsen heutzutage in einer „digitalen“ Welt auf, geprägt von Computerspielen, Smartphones oder sozialen Netzwerken wie Facebook. Umso wichtiger ist es, einen Ausgleich vom „Medienalltag“ zu finden.

Im Abenteuerland wird den Kindern dies auf einzigartige Weise ermöglicht. Sie können sich auf Wiesen und im Wald ungestört austoben und Natur pur mit allen Sinnen erleben...

*... Johannisbeeren schmecken... Regenbogen sehen... Vogelgezwitscher hören... Gänseblümchen riechen... Sand an den Fußsohlen fühlen...*

Sie lernen dadurch, ihr natürliches Umfeld bewusster wahrzunehmen und werden gleichzeitig für einen aktiven Umweltschutz sensibilisiert.

Auch wir Erwachsenen genießen es, Zeit im Abenteuerland zu verbringen – Zeit zum „wieder einmal Kind sein dürfen“, aber auch Zeit, die Seele baumeln zu lassen und aufzuatmen.

Eine besondere Bereicherung sind die Gottesdienste, in denen die friedvolle Atmosphäre dieses Ortes ganz deutlich spürbar ist.

***Unser Abenteuerland – ein kleines Stückchen „Himmel auf Erden“.***

Wie wir zu Beginn des Briefes schon angedeutet haben, machen wir uns momentan im Verein Sorgen, ob wir dort auch nächstes Jahr wieder Ferienlagerfreizeiten bzw. anderweitige Veranstaltungen durchführen können.

Die finanzielle Situation ist sehr schwierig. So war es uns bisher leider noch nicht möglich, den Kredit, mit dem das Abenteuerland belastet ist, abzubezahlen.

Erschwerend kam hinzu, dass vor ein paar Jahren leider der dort beheimatete Waldkindergarten aufgrund neuer gesetzlicher Auflagen und fehlenden Geldes, diese umzusetzen, schließen musste.

Gerne würden wir wieder ein ähnliches Projekt wie den Waldkindergarten ins Leben rufen. Wir haben konkrete Visionen... nur fehlen leider noch die Mittel dazu. Ein Umstand, der sich hoffentlich bald ändern wird.



# KINDERHAUS

Das Kinderhaus ist nach wie vor ein wichtiger Anlaufpunkt für zahlreiche Kinder im Wolkenrasen. Nachmittags ab 14 Uhr öffnen wir unsere Türen und sind gespannt, wer hereinspaziert. Mit manchen Kindern können wir täglich fest rechnen. Andere besuchen uns unregelmäßig oder spontan. Wir nehmen wahr, wie gut ihnen die Zeit, die sie bei uns verbringen, tut. Viele von den Kindern bekommen leider im häuslichen Umfeld kaum die Wertschätzung und Annahme, die sie brauchen. Wir versuchen diese Leere ein Stück weit auszufüllen und lachende Kinderaugen bestätigen immer wieder, dass uns dies auch gelingt.

Dankbar sind wir, dass Beates Stelle durch Förderung des Jugendamtes finanziert werden kann. Nachdem Sigg Waldmann Sonneberg im Januar verlassen hat, freuen wir uns, dass seit Mai Matthias die frei gewordene Stelle besetzt. Außerdem bekommen wir immer wieder Unterstützung von Ehrenamtlichen und Praktikanten.

Das Programm, das wir den Kindern bieten, ist sehr abwechslungsreich. Mal basteln wir, mal erzählen wir biblische Geschichten, wir spielen viel und singen. Vor kurzem veranstalteten wir einen Karaoke-Nachmittag. Ein echtes Highlight, bei dem wir jede Menge Spaß miteinander hatten.



Einmal wöchentlich fahren wir - sofern es das Wetter erlaubt - gemeinsam in unser Abenteuerland. Kaum angekommen, können die Kinder es kaum erwarten, das Gelände zu erobern. Sie genießen es jedes Mal, sich in der Natur zu bewegen, Trampolin zu springen oder Fußball zu spielen.

Auch die Abschlussrunde ist zu einem festen Bestandteil unserer Nachmittage geworden. „Was hat dir heute besonders gut gefallen?“ stellen wir die Frage. Ein 8-jähriges Mädchen strahlt und sagt: „Das Kochen, das war richtig super.“ Es gab Pfannkuchen... mhhh... lecker! Ein 9-Jähriger Junge schwärmt vom Spiel „Karottenziehen“.

## ***Ein kleines Stückchen GLÜCKLICHSEIN - wer möchte das nicht?!***

Dankbar sind wir, dass ab und zu die Eltern bei uns vorbeischaun. So kommen wir auch mal ins Gespräch, lernen Familiensituationen besser einzuschätzen und können somit gezielter auf individuelle Bedürfnisse der Kinder eingehen.

Gut tut uns auch, dass wir von den lokalen Behörden wahrgenommen werden und sie unsere Arbeit wertschätzen. So durften wir kürzlich die Landrätin des Landkreises Sonneberg, Christine Zitzmann, als Gast bei uns begrüßen.

Wir freuen uns auf alle, die im Kinderhaus vorbeischaun, auch ganz besonders auf die, die sich bisher noch nicht getraut haben, durch die Tür zu gehen.



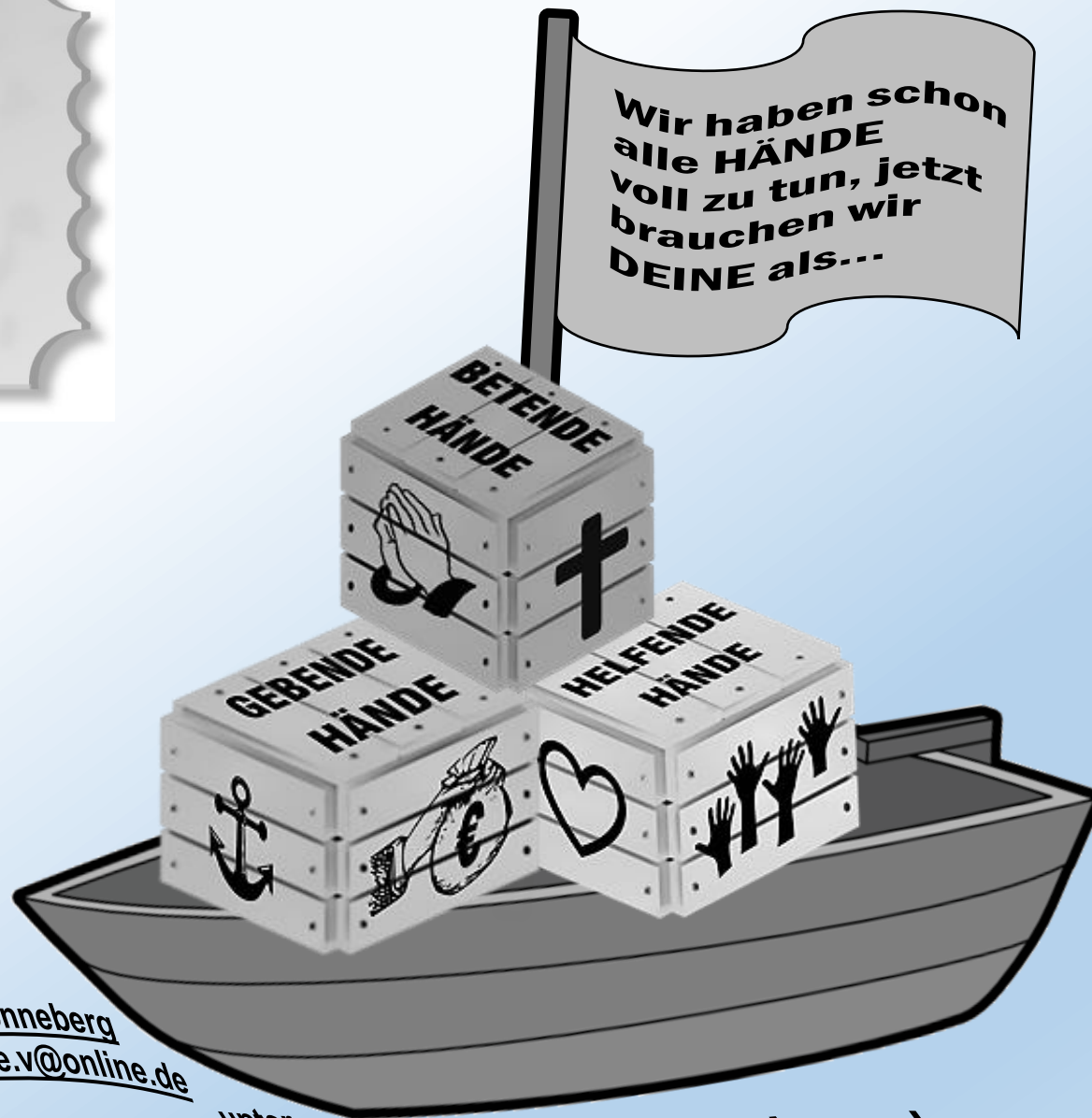
# RETTUNGSBOT

Bankverbindung: Lebenswasser e.V.

IBAN: DE40840547220300917716

BIC: HELADEF1SON

TICKET::::TICKET::::TICKET



Kontakt  
Lebenswasser e.V. Bert-Brecht-Str. 29 96515 Sonneberg  
Mail: [lebenswasser.e.v@online.de](mailto:lebenswasser.e.v@online.de)

unter  
[www.lebenswasser-sonneberg.de](http://www.lebenswasser-sonneberg.de)  
noch mehr Infos und brandaktuelle Neuigkeiten